KREISREDAKTION
TELEFON 07151 566 -275
FAX 07151 566 -402
E-MAIL kreis@zvw.de
ONLINE www.zvw.de

Rems-Murr RUNDSCHAU

c 1
Nummer 275 – RMR1
Freitag, 27. November 2015

Rundschlag

Von Nils Graefe

Was die Welt wirklich bewegt

Während irgendwo in einem winzigen Teil der Erdkugel, genannt Europa, sich irgendwelche unwichtigen Leutchen streiten, passiert anderswo gerade viel Wichtigeres. Eine dpa-Presseschau der vergangenen Wochen:

Die Südseeinsel Vanuatu ist endlich wieder per Flugzeug erreichbar. Auch die Versorgung mit Wasser, Strom und Telefon wurde wieder hergestellt. Mitte März hatte ein gewaltiger Tropensturm Vanuatus Infrastruktur größtenteils zerstört. Jetzt können die Luxusurlauber wieder kommen.

Kivalina, eine winzige Insel an Alaskas Nordwestküste, bröckelt in die Tschuktschensee, ein Randmeer des Nordpolarmeeres. Die 400 Einwohner des Dorfes auf der Insel, allesamt Nupiat-Eskimos, mussten umsiedeln. Die Temperatur in Alaska steigt doppelt so schnell wie die weltweiten Durchschnittstemperaturen. Die Wintertemperaturen sind fast 3,5 Grad höher als in den 50er Jahren. Studien im Auftrag der US-Regierung haben 184 Ureinwohnergemeinden in Alaska als bedroht eingestuft und zwölf, einschließlich Kivalina, empfohlen, dringend umzusiedeln. Das Geld für neue Siedlungen ist aber nur begrenzt vorhanden.

Auf dem indischen Subkontinent töten Elefanten jedes Jahr mindestens 350 Menschen. Außerdem zerstören die Dickhäuter Hunderte Häuser und viele Tausende Hektar Land. Elektrische Zäune und tiefe Gräben sind kaum geeignet, um Elefanten von Feldern zurückzuhalten. Die betroffenen Dorfbewohner werden bei den Projekten nämlich oft nicht eingebunden, so dass die Zäune schlecht gebaut und kaum überprüft werden. Nach offiziellen Angaben leben in Indien rund 30 000 Elefanten. Die Gesellschaft zum Schutz der Wildtiere Indiens ermittelte, dass in den vier Jahren zwischen 2008 und 2011 insgesamt 121 Elefanten von Wilderern getötet wurden. 50 weitere Tiere seien im gleichen Zeitraum bei Unfällen auf Straßen und Schienen gestorben, weitere 111 Elefanten kamen durch Stromschläge ums Leben.

Die Fußballmannschaft des Himalaya-Königreichs Bhutan hat sich zwar doch nicht für die WM 2018 qualifiziert. Zuletzt verlor Bhutan ein Qualifikationsspiel gegen Katar mit 0:3. Die knapp 750 000 Einwohner des Königreichs sind aber trotzdem glücklich, weil ihre Mannschaft immerhin die zweite Qualifikationsrunde erreicht hatte.

Das waren die wichtigsten Nachrichten in Kürze.

Sittenstrolch nervt Mädchen

Junger Mann in Neustadt auffällig

Waiblingen.
Ein junger Mann hat am Dienstagabend gegen 20.30 Uhr in der Mädchenumkleide der Sporthalle am Friedensschulzentrum in Waiblingen-Neustadt Jugendliche belästigt. Es hielten sich zum Tatzeitpunkt zwei 14 und 16 Jahre alte Jugendliche im Duschraum auf. Eine weitere 14-Jährige, die bekleidet war, wurde auf den Eindringling aufmerksam, schloss die Türe zum Duschraum und drängte den jungen Mann in Richtung Türe. Nachdem die 14-Jährige sich von ihm abgewandt hatte, folgte ihr der Sittenstrolch und fasste ihr ans Gesäß. Die 14-Jährige setzte sich zur Wehr und drängte den Mann erneut in Richtung Türe. Nun verließ er die Umkleide und verschwand. Die Kripo Waiblingen hat die Ermittlungen übernommen und bittet um Hinweise auf den Mann. Er wird als etwa 18 bis 20 Jahre alt, groß, dünn und schlaksig beschrieben. Er war mit einer schwarzen Jogginghose, einer schwarzen Winterjacke sowie einem grell-orangen Pullover bekleidet. Zudem hatte er kurze dunkle Haare und markante Jochbeinknochen. Hinweise nimmt die Kripo unter Telefon 0 71 51/ 95 00 entgegen.

Kompakt

VW gegen Rad: 57-Jährige verletzt

Schorndorf.
Eine 57-jährige Radfahrerin hat bei einem Unfall in Schornbach Verletzungen erlitten, weshalb sie ins Krankenhaus musste. Die Frau war am Mittwochnachmittag auf der Talauenstraße in Richtung Schorndorf unterwegs gewesen und wollte nach links in den Tobelweg abbiegen. Sie ordnete sich zur Fahrbahnmitte hin ein, was ein 77-jähriger VW-Fahrer zu spät erkannte. Der Mann fuhr auf das Rad auf, woraufhin die 57-Jährige stürzte.

EXTRA: Wettbewerb: Die tollste Klasse im Rems-Murr-Kreis

Da liegen sie, die Jungs und Mädels der 5b aus der Kastell-Realschule in Welzheim. Wer aber nach so einem Film nicht nur erschöpft ist, sondern immer noch schwungvoll mit den Fingern schnipsen kann, der ist wirklich und wahrhaftig toll! Bilder: privat

Die Tollsten, die Coolsten, die Nettesten

Die tollste Klasse im Rems-Murr-Kreis: Sechs Klassen haben mitgemacht und bewiesen, dass sie unschlagbar gut sind

Von unserem Redaktionsmitglied Pia Eckstein

Waiblingen.
Tolle Klassen im Rems-Murr-Kreis? Da gibt's bestimmt viele. Fünf Klassen und eine Kernzeit-Gruppe aber haben gezeigt, dass sie die Allertollsten, dass sie phänomenal sind! Sie haben bei unserem Wettbewerb mitgemacht, sie haben gesungen, gemalt, geschrieben, gedichtet, geturnt, gerappt. Jetzt können sich alle Kinder über drei Monate Kinderzeitung freuen.

„Es ist wirklich eine tolle Klasse!!!", schreibt Annegrit Ücker über die 5b an der Kastell-Realschule. Und sie benutzt wirklich drei Ausrufezeichen. 15 Jungs und 7 Mädchen aus verschiedenen Grundschulklassen haben sich da zusammengefunden und sind schon ein spitzenmäßiges Team. Sie gehen „freundlich, hilfsbereit und respektvoll miteinander um", schreibt Annegrit Ücker. Sie sind also richtige Vorbilder. Und was sie können! Sie musizieren, sie turnen, sie schießen mit Pfeil und Bogen. Und sie haben tatsächlich einen Papa aus der Klasse dazugebracht, den Film, den sie gedreht haben, noch so zu schneiden, dass ein richtig vergnügliches Video draus geworden ist.

Aber die 5b ist nicht allein: In der Karl-Mauch-Schule in Stetten gibt's eine Kernzeitbetreuung, in der sich Kinder aus verschiedensten Klassen tummeln. Von der Klasse 1 bis zur Klasse 4 sind alle dabei. Und diese fröhliche Mischung hat eine Zeitung hergestellt, von deren Witz und Charme sich die große Zeitung gern mal eine Scheibe abschneiden kann. Der Beweis? Ein Besuch beim Bärenschlössle von Maximilian: „Ich bin dorthin viele Stufen gelaufen und die gleichen Stufen auch wieder zurück. Wir haben einen Schatz unter der Bank gefunden und daneben standen Zombiebäume."

Oder der Handball-Bericht von Zoe: „Handball ist wunderschön, foalm unsre Handball Lehrerin. Sie ist richtig nett und macht richtig coole Spiele zum beischbil Afange und X-fange oder Eckenfußball."

Jubelschreie in der Redaktion hat dann der Rap der 4a aus der Nachbarschaftsschule Oppelsbohm ausgelöst: Theodor Fontanes „Herr von Ribbek" im Rhythmus unserer Zeit. Besser geht's nicht! So hat die hehre Literatur wieder Geltung. So bekommt sie wieder Schwung. Weiter so, wir wollen mehr!

Und dann ist da noch die Kooperationsklasse aus Schorndorf. Hier lernen Viertklässler aus der Fröbelschule und aus der Rainbrunnenschule gemeinsam: „Bei uns ist es normal, verschieden zu sein", schreiben die Jungs und Mädchen in ihrem Film. Und wie sie sich gegenseitig vorstellen, erzählen, warum der andere nett ist und was die andere toll kann, wie sie singen, tanzen, turnen, das Dreirad auf nur zwei Rädern über den Schulhof düsen lassen, wie der Rollstuhl im Takt der Musik wirbelt, wie alle auf die dicke Weichbodenmatte, die hoch droben auf dem Barren liegt, klettern – und die, die nicht klettern können, nicht zurücklassen! Einer spielt Klavier, eine andere Klarinette. Eine schlägt das Rad, der nächste zaubert mit dem Ball. Wer möchte diese Kinder nicht kennenlernen?

Und diese hier? Kinder der Schlosswallschule in Schorndorf sind besonders fleißig, cool, musikalisch, kreativ – ach, was fällt uns noch alles ein? Die 3b rappt doch tatsächlich schon auf Englisch den „Schoolbag-Rap": „One, two, three, one, two, three – I want you to rap with me". Und lässiger kann man die Sonnenbrillen wirklich nicht auf die Nase setzen.

So. Zum Lied der Schlosswallschulen-4a schreiben wir jetzt nichts. Die Redaktion lehnt sich einfach nur zurück in die Schreibtischsessel und genießt.

@ Alle Videos und die „Kernzeitung" zum Durchblättern auf www.zvw.de. Es lohnt sich!

Herzlichen Glückwunsch: Die Gewinner

- Die Kinderzeitungs-Redaktion freut sich, dass die Kinder **aller sechs Klassen**, die mitgemacht haben, und die Kinder **der Kernzeit-Gruppe** ein **Kinderzeitungs-Abo** gewinnen konnten. Es hätte uns auch wirklich das Herz gebrochen, hätten wir irgendjemandem eine Absage erteilen müssen.
- **Alle Kinder** bekommen jetzt **drei Monate lang** jeden Freitag die **Kinderzeitung des Zeitungsverlags Waiblingen** nach Hause geschickt.
- Die **erste Ausgabe** kommt am **Freitag, 4. Dezember**, nach Hause. Genau richtig für gemütliche Adventswochenenden mit spannendem Lesestoff.
- In der Kinderzeitung gibt's Artikel zum **Geschehen in der Welt**, Interessantes aus der **Nachbarschaft**, Rätsel, **Witze**, ein Poster, Lesetipps, Kinotipps, Bastelanleitungen und, und, und ...
- Der Zeitungsverlag wünscht **viel Spaß** beim Lesen.

Ein Blick in die „Kernzeitung" der Kernzeitbetreuung der Karl-Mauch-Schule in Stetten. Die Kinder haben Artikel über all das geschrieben, was sie so tun. Zum Beispiel turnen sie an Geräten.

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland, ein Birnbaum in seinem Garten stand: Dieses Gedicht von Theodor Fontane interpretieren die Kinder der 4a der Berglener Nachbarschaftsschule höchst modern.

Singen macht glücklich. Und deshalb haben die Kinder der 4a aus der Schorndorfer Schlosswallschule ein ganz besonders langes Lied eingeübt.

„One, two, three, one, two, three": Sie rappen auf Englisch, die Kinder der Schlosswallschulen-3a. Und keiner trägt so cool die Sonnenbrillen wie sie.

Wir sind alle anders und gehören trotzdem zusammen, sagen die Kinder aus der Kooperationsklasse der Schorndorfer Fröbel- und der Rainbrunnen-Schule. Und sie zeigen: Sie sind ein Spitzenteam.